

Die beste Medizin

gegen trügen Geschäftsgang und von dauernd flotter Absatzfähigkeit ist das soeben bereits in 8. Auflage erscheinende Kompendium medizinischen Humors:

Der gefibelte Aesfulap

Eine kräftige Dosis der medicinischsten Wize, Schnurren und Anekdoten von Ärzten, Patienten und lustigen Studenten.

Verordnet von

Felix Schloemp

Vater von „Die meschuggene Ente“, „Die Über-Ente“ und „Der perverse Matkäfer“

Unter Accouchement von

Roda Roda

Mit originellem Umschlag und zahlreichen ganzseitigen urkomischen Originalbildern von dem famosen Simplizissimuszeichner

Emil Preetorius

Käufer ist jeder Arzt, Student, Gelehrte, Mediziner, Apotheker, Zahnarzt, überhaupt jeder Freund drastisch-geistreichen Humors!!

Aus dem Inhalt: Blasensteine der Dummheit — Der Student mit dem Saumagen — Bernhard Schaw als Gynäkologe — Das Therapeutische bei Rich. Wagner — Die Färbbarkeit der Seele — Die verschluckte Rasierseife — Das Herz in der Blase — Schallbäder und Bettgymnastik — Gallensteine der Bosheit — Das Gefäß der Steinmenschen

und Hunderte andere lustigtolle Schlager!

Ein glänzendes Brillantfeuerwerk funkelnder Wizraketen mit scharfknatternden Pointen ist es, was der Verfasser der „meschuggenen Ente“ unter Assistenz erster Humoristen, wie: Roda Roda, Dr. Dwiglaß, H. H. Ewers, und vieler humorbegabten Mediziner durch dieses neue Werk zur Erheiterung eines lachlustigen Publikums abfeuert.

Preis M. 2.— brosch., M. 3.— eleg. geb. Vorzugsofferte bis 5. Mai bestellt bar:

7/6 und 40%

25 Expl. (auch gemischt) mit 50%

Verlangzetteln anbei. Bitte, reichlich zu verlangen und den Vorzugsrabatt zu nützen.

Georg Müller Verlag, München